

Wo ist ein Gott wie Du

Philipp Schulz

1. Strophe

Gott, du bist groß, doch ich seh' dich nicht
Du bist weise, doch ich kann nicht versteh'n
Gott du bist gut, doch ich fürchte mich
Deine Wege zu geh'n

Kehrvers

*Wo ist ein Gott wie du
So dunkel und licht zugleich
So stark, so schwach, so laut, so leis'
Es komme dein Reich*

2. Strophe

Gott du bist mächtig, doch leiden wir
Was du willst, das will ich nicht
Der Traum deiner Zeit steht auf dünnem Papier,
Das reißt wie ein Gericht

3. Strophe

Gott du hast Zorn – weit klafft meine Schuld
Was wir uns tun, das tun wir dir
Wann ist der Tag, an dem heilt dieser Spalt
Und du den Schein verlierst

4. Strophe

Gott, deine Kinder, wir missen dich
Wir sind müde - deck du uns zu
Sing leise ein Lied und lass uns nicht
Gib unser'n Herzen Ruh